

Ungewohnte Töne

Konzert: Kinder können in der Musikschule Instrumente nach Herzenslust ausprobieren

Lage (gw). Wie klingt eine Geige, wie spielt man die Trompete und was bedeutet Forte? Für alle jungen Musikinteressierten hat die Musikschule ein Kinderkonzert „Musikinstrumente im Winterwald“ organisiert, in dem auch diese Fragen beantwortet wurden.

Zahlreiche Eltern hatten sich mit ihren Sprösslingen eingefunden, als Musikschulpädagogin Carmen Bintz gemeinsam mit ihren Kolleginnen aus dem Bereich der elementaren Musikpädagogik (EMP) mit viel Freude und Engagement die einzelnen Instrumente vorstellte. So ließ Anne Jungbluth auf der Violine die Töne erklingen und erklärte gleich dabei, was Pizzicato bedeutet. „Dann zupfe ich auf der Gei-

ge“, so die Violinistin. Sprach's und entlockte der Fiedel ganz ungewohnte Töne. Zwischendurch konnten die jungen Zuhörer, die im Vorfeld Rasseln ausgehändigt bekommen hatten, eifrig mitmachen, etwa bei bekannten Winter- und Frühlingsliedern.

Nachdem zahlreiche Instrumente vorgestellt worden waren, hatten die Kinder die Möglichkeit, in den Räumen der Musikschule die Instrumente unter Anleitung selbst einmal auszuprobieren. „Uns ist es wichtig, dass die Kleinen erfahren, wie es sich anfühlt, ein Instrument zu spielen“, erklärte Bintz. Denn viele der Kinder seien bereits im EMP-Unterricht und würden vielleicht gerne ein Instrument erlernen.



So klingt eine Geige: Carmen Bintz (links) und Anne Jungbluth erklären es den Zuhörern.

FOTO: GUNTMAR WOLFF